

Von der Wurst bis zum Tintenfisch: Organisation per ERP-System

Das Familienunternehmen Peter Mattfeld & Sohn, ein Vollsortimenter mit Kernkompetenz Fleisch, bedient eine breite Kundenklientel in der Lebensmittelbranche. Bereits seit 2013 wird in der Fleischverarbeitung das ERP-System von Winweb eingesetzt, das vor Kurzem auch im Cash & Carry Frischemarkt eingeführt wurde.



*ERP-System im Cash & Carry Frischemarkt
© Beigestellt*

Der Cash & Carry Frischemarkt, größter Bereich und die Cashcow des Unternehmens, bietet 12.000 Produkte, davon allein 1.000 Wurstsorten, internationale Käsespezialitäten, Fisch

und Molkereiprodukte, Obst und Gemüse, alkoholische Getränke und NonFood-Artikel. Hier bestellen und kaufen Gastronomen und Großhändler, Kliniken und Kantinenbetreiber, Metzger und Mittelständler. Schnelligkeit, Effizienz und kundenorientiertes Handling haben dabei Priorität und werden mit dem ERP-System von Winweb umgesetzt.

Dank Winweb: Top Bestellservice

Da die meisten Kunden am liebsten telefonisch ordern, erstellt das Verkaufsteam schon während des Gesprächs die Kundenaufträge im System. Hilfreich ist dabei, dass für jeden Kunden die von ihm gekauften Artikel der vergangenen 100 Tage automatisch eingeblendet werden. Zeitgleich landen die Bestellungen bei den zehn Kommissionierern im Markt, die täglich rund 100 Aufträge bearbeiten. Sie rufen sich die Bestellungen auf Tablets auf und stellen die Produkte auf Rollwagen im Großmarkt zusammen. Die Tablets sind über WLAN ans Netzwerk angeschlossen und erlauben es dem Benutzer, Waren für bestellte Aufträge zügig im gesamten Markt zusammenzusuchen. Über einen Fingerscanner werden die Artikel gescannt, um identifiziert und automatisch dem aufgerufenen Beleg zugeordnet zu werden.

Irrtum dank ERP-System ausgeschlossen

Wird ein falsches Produkt gescannt, meldet winweb-food sofort einen Fehler. Wird die Zeile mit dem gescannten Produkt hingegen grün, ist alles korrekt. Zurzeit noch Zukunftsmusik ist die Wegeoptimierung: Wenn auch Lagerhaltung und Stellplatzverwaltung von Navision auf winweb-food übertragen wurden, kann das System dem Kommissionierer die

Laufreihenfolge vorgeben. Und selbst Kundenaufträge sollen den Mitarbeitern demnächst je nach Komplexität zugewiesen werden. So wird sichergestellt, dass neue Mitarbeiter nicht gleich Bestellungen mit 50 und mehr Positionen bearbeiten müssen.

Keine Fehler dank zusätzlicher Kontrolle

Eine deutliche Zeitersparnis bringt der Parallelbetrieb: Ordert der Kunde, dessen Auftrag gerade kommissioniert wird, zur gleichen Zeit zusätzlich noch Artikel, werden diese dem Kommissionierer ohne Zeitverzug auf dem Tablet angezeigt und können sofort hinzugefügt werden. Ein weiteres Beispiel läuft genau andersherum: Wird bei der Kommissionierung festgestellt, dass Produkte beispielsweise nicht mehr in der bestellten Menge verfügbar sind, erhält der Verkauf eine Nachricht. Dort wird der Kunde direkt informiert und gegebenenfalls ein anderer Artikel ausgewählt, der wiederum sofort auf dem Tablet erscheint und nachträglich kommissioniert wird. Auch die Tourenplanung greift online auf die Daten zu und beginnt bereits mit der Disposition, während noch kommissioniert wird. Insgesamt rund 400 Kunden in einem Umkreis von circa 100 Kilometern rund um Hamburg werden wöchentlich auf unterschiedlichen Touren beliefert. Anhand von QR-Codes auf den Lieferscheinen können die Fahrer bei Verladung der Ware auf die Mattfeldeigenen Lkws nachprüfen, ob die auszuliefernden Produkte tatsächlich für die aktuelle Tour gedacht sind – Fehlervermeidung at its best.



© Beigestellt

Effiziente Abläufe

Präzise Informationen für die Kommissionierer und die Kunden im Markt liefern die ESL, die Electronic Shelf Label. Die elektronischen Preisschilder zeigen Artikelbezeichnung und -nummer, Preis und Mengeneinheit an und können aus dem System heraus automatisch geändert werden. Dafür werden sie von winweb-food mit Stammdaten beliefert.

Wieder um das Thema Effizienz geht es bei der mobilen Verwiegung, der Erfassung der Artikel und der abschließenden Fakturierung an der Kasse: Für Kunden, die ihre Waren direkt im Cash & Carry Frischemarkt kaufen, wiegen und erfassen Mitarbeiter die Produkte an verschiedenen Touchscreen-Stationen in winweb-food und erzeugen aus dem System heraus Belege. Dabei hat jede Station vollen Zugriff auf die bereits erfassten Belege des Kunden, um Produkte nachzubuchen, zu ändern oder zu löschen. Ist alles gebucht, werden Lieferschein und Rechnung ausgedruckt. An der Kasse muss dann nur noch die Rechnung gescannt und kassiert werden. Da sich die Bargeldverarbeitung auf die Effizienz von Personal und

Geschäftsbetrieb auswirkt, nutzt **Mattfeld** Bargeld-Recycler von Glory. Die Automaten sind vollständig ins ERP-System integriert und automatisieren die Bargeldverarbeitung: Das System übernimmt den Zahlprozess, wenn das Zahlungsmittel „Bar“ gewählt wurde. Dabei übernimmt winweb-food soft-wareseitig die Steuerung, Überwachung und Bedienung des Automaten. Fehlerrisiko und Verluste werden minimiert, Personaleffizienz und Kundenbetreuung optimiert.

Alle Produkte im Blick

Eine wichtige Anforderung an winweb-food im ganzen Projekt war die Interpretation der vielen unterschiedlichen Barcodes auf sämtlichen Artikeln, die Mattfeld von seinen Lieferanten auf den unterschiedlichen Produkten erhält. Das System kann mittlerweile alle gängigen Barcodes lesen – und reagiert sofort mit einer Fehlermeldung, wenn ein Strichcode nicht identifiziert werden konnte. „Es gibt noch allerlei zu tun“, sagt Jürgen Finnen. Doch vieles sei schon zur Zufriedenheit gelöst worden, ergänzt der kaufmännische Leiter und Prokurist bei Mattfeld. „Dass Winweb beispielsweise alle Schnittstellen sauber hinkriegt – dahinter würde ich unbedingt einen Stern setzen.“

Peter Mattfeld & Sohn GmbH

Das Familienunternehmen **Peter Mattfeld & Sohn GmbH** entwickelte sich innerhalb von drei Generationen aus einer reinen Agentur für Schweine- und Rinderhälften zu einem der umsatzstärksten Unternehmen auf dem Fleischgroßmarkt in Hamburg. Heute beschäftigt der Vollsortimenter von Sonntag- bis Freitagabend rund um die Uhr bis zu 160 Mitarbeiter. Für etwa 1.300 Kunden pro Tag werden circa 20.000 Tonnen Lebensmittel im Jahr in vier Geschäftsbereichen bewegt: Cash & Carry Frischemarkt, Fleischzerlegung und Direktverkauf, Fleischimport für den Großhandel und Convenience- Manufaktur. Alle Infos: www.mattfeld.de

Winweb Informationstechnologie GmbH

Als inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen entwickelt und vertreibt die Winweb Informationstechnologie GmbH seit

1997 branchenspezifische ERP-Software für die Lebensmittelbranche. Anwenderorientierte Innovationen und kurze Reaktionszeiten auf individuelle Branchenanforderungen stehen dabei im Mittelpunkt. Über 200 Unternehmen vertrauen auf die hohe Spezialisierung und Lösungskompetenz von Winweb. Das zeigt auch die aktuelle Analyse der Trovarit AG, die die Top-Zufriedenheit der Winweb-Kunden erneut bestätigt. Alle Infos: www.winweb.de

Autorin: Isabel Melahn

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at